

Loth, als zähndgrainig mit 4. Loth, und
als rölich geringes mit 3. Loth Silbergrain
halt gelinnet. (Der Glanzfalt dieser
Lothgrain ist mir nicht bekannt.) Das
Ablinnen geschieht ebenfalls unter der
Aufficht der vorhin genannten Dinger.
In dem Ladest brennt man sich Hölzer,
ner Körben und zur Transportierung
dinner die Erstaßter, welche aus 4.
Ladungen bestehen und von Schweren gezogen
werden. Die Ablinngelutten sind die
gras, welche die Aufficht bei dem Ab-
linnen hat, besteht darin, daß die
vor allen Dingen untersucht, wieviel
dieser Dornen von jeder Sorte die die
Anwendung dazu bringt. Dann müssen aber
auch wählend die Ladung die Körbe
wunder zu voll noch zu kurz eingeste-
ckert werden. Man muß die Körbe
dann sehr sanftlich halten, damit nicht
etwas von der gelutten geladenen Dornen
fallen unter das untere Erz kommen.
In dem Erztaßten muß das Erz
dies genau vollt werden, damit diese
selben die gleichgelutten Dornen genau
die man die Erzgrain lassen läßt,
muß die sie stark genau ist, werden,
damit die Wind untersuchen nicht